



**An ausgewählte Medien und
weitere Interessierte**

Bern, 14. Juni 2010

**Jahresbericht 2009 des VSGU
Verband Schweizerischer Generalunternehmer**

Sehr geehrte Damen und Herren

Anbei finden Sie den Jahresbericht 2009 und die Pressemitteilung zur VSGU-Generalversammlung vom 11. Juni 2010.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vsgu.ch.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen oder Ergänzungen bitten wir Sie, sich direkt mit dem VSGU-Präsidenten, Hans-Peter Domanig, CEO XO Holding AG, Seefeldstrasse 60, 8008 Zürich, in Verbindung zu setzen (hans-peter.domanig@xoholding.ch, Tel. 079 401 81 60).

Mit freundlichen Grüssen

**VSGU Verband Schweizerischer
Generalunternehmer**

Bernhard Büchler, Geschäftsführer

Beilage:

- Jahresbericht 2009
- Pressemitteilung VSGU GV vom 11.06.2010

Pressemitteilung

Ausrichtung auf Qualität und Nachhaltigkeit

Der VSGU Verband Schweizerischer Generalunternehmer führte am 11. Juni 2010 seine ordentliche Generalversammlung durch. Der VSGU wurde 1970 gegründet und bezweckt den Zusammenschluss von General- und Totalunternehmungen der schweizerischen Bauwirtschaft zur Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufs- und Standesinteressen im In- und Ausland.

Die 22 im VSGU zusammengeschlossenen General- und Totalunternehmer realisierten 2009 einen gegenüber dem Vorjahr knapp gehaltenen Umsatz von 5,6 Mrd. CHF. Dies entspricht, bezogen auf das schweizerische Hochbauvolumen, einem Marktanteil von rund 15 %. Die Mitglieder beschäftigten im Berichtsjahr die gleiche Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2'513 Personen) wie im Vorjahr. Der Auftragsbestand konnte stark gesteigert werden und entspricht knapp dem doppelten Jahresumsatz. Der VSGU und seine Mitglieder beurteilen deshalb die unmittelbare Zukunft der Branche weiterhin relativ positiv.

Die ordentlichen Geschäfte passierten oppositionslos. Neu in den Vorstand gewählt wurden die HH Christian Wick, Implenia Real Estate und Thomas Frutiger, Frutiger AG. Viktor Naumann, Alfred Müller AG wurde für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

Im Weiteren heisst der VSGU die Firmen Arigon Generalunternehmung AG, Baumag Generalbau AG, Immoroc Entreprise Générale SA, MLG Generalunternehmung AG, Rhomborg Bau AG und Strabag AG als neue Mitglieder herzlich willkommen. Mit diesen Beitritten wird der VSGU weiter gestärkt. Der VSGU freut sich, sich zusammen mit diesen Firmen für die Anliegen der Generalunternehmer sowie für den Wirtschaftsstandort Schweiz einzusetzen.

VSGU-Qualitätslabel

Der VSGU hat im 2009 sehr positive Erfahrungen mit dem VSGU/SQS-Label sammeln können. Die an der Generalversammlung 2008 gefassten Beschlüsse für die Implementierung eines Qualitätslabels haben für die Zukunft der Branche eine bedeutende Weiche gestellt. Mit dem Label sollen die VSGU-Mitglieder in der öffentlichen Wahrnehmung als korrekt arbeitende Generalunternehmer und seriöse Partner besser positioniert und differenziert sichtbar werden. Die Träger des, zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) entwickelten, VSGU/SQS-Labels bieten Gewähr, dass es sich um vorbildliche, zuverlässige und fachkompetente Generalunternehmen handelt, die korrekt und nach festgelegten, überprüfbaren Kriterien arbeiten.

Der VSGU ist überzeugt, mit diesem Label dazu beizutragen, dass der Kunde ein klares Entscheidungskriterium zur Auswahl qualitativ hochstehender Generalunternehmen erhält. Bereits wird an einer Weiterentwicklung des Labels gearbeitet, womit dessen Mehrwert und Wirkung kontinuierlich erhöht und die Kundenzufriedenheit weiter gesteigert werden.

Damit das Qualitätslabel in der Praxis reibungslos umgesetzt werden kann, hat der VSGU interne Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Ziel war es, den involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Mitgliedsfirmen Sinn und Zweck zu erläutern und die Kriterien des VSGU/SQS-Labels noch besser bekannt zu machen.

VSGU-Standesregeln

In den vergangenen Jahren haben sich die Vertragsbedingungen aus der Sicht der Generalunternehmer / Totalunternehmer zunehmend verschlechtert. Zunehmend mehr Risiken werden ohne entsprechende Vergütung auf den Generalunternehmer / Totalunternehmer abgewälzt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat der VSGU zusätzlich zum VSGU-Qualitätslabel die Standesregeln eingeführt, welche an der Generalversammlung im Juni 2009 durch die anwesenden Mitglieder einstimmig angenommen wurden. Bei Erlangung des VSGU-Labels verpflichten sich die Mitglieder im Rahmen der Standesregeln, sich an einheitliche Werkvertragsbedingungen zu halten. Somit können die VSGU-Mitglieder einseitige Risiken bzw. unfaire Vertragsbedingungen bei Verträgen nicht mehr vorbehaltlos akzeptieren bzw. übernehmen.

Die heutige vorliegende Fassung der Standesregeln gibt den VSGU-Mitgliedern eine zusätzliche Sicherheit bzw. Lösungsvorschläge bei den Werkvertragsverhandlungen mit den Bauherren.

Damit seitens der Institutionellen Bauherren das Verständnis der VSGU-Anliegen besser aufgenommen wird, hat der VSGU-Vorstand vom Sommer 2009 bis im Frühjahr 2010 verschiedene Gespräche mit Vertretern der institutionellen Bauherren wie z.B. der Credit Suisse Real Estate Asset Management, UBS AG, Zurich IMRE AG, der Schweizerischen Post, Abt. Immobilien, Unique Zurich Airport, SBB Immobilien und dem Vorstand der IPB (Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren) geführt. Die durch diese Gespräche gewonnenen Erfahrungen sind wichtige Erkenntnisse, die in die Ausformulierung der Standesregeln eingeflossen sind.

An der Generalversammlung vom 11.06.2010 hat der Vorstand die ausformulierten Standesregeln erneut vertieft erläutert und vorgestellt. Der Vorstand steht einstimmig hinter den entwickelten Standesregeln und ist zuversichtlich, dass der Verband mit dem VSGU-Qualitätslabel und den dazugehörigen Standesregeln verbesserte Rahmenbedingungen und damit einen wesentlichen Mehrwert für seine Mitglieder schaffen konnte.

Bern, 14. Juni 2010